

Further Wintergaudi

Fesche Mädels im Dirndl, stramme Jungs in Lederhosen, bayerisches Bier und Riesenstimmung wie beim Apres Ski oder beim Oktoberfest – das ist seit Jahren schon die Further Wintergaudi. Auch diesmal wird wieder gefeiert: Am 20. Januar heißt es auf der Furth wieder „O zapft is“.

Seite 4

Schützen-Geschichte

Viele Schützen und Schützenfreunde werden in diesem Jahr ein ganz besonderes Geschenk unter dem Christbaum finden: Ein prächtiges Buch fasst das Jubiläumsjahr 2023 ausführlich zusammen. Erhältlich ist es in einem Pop-up-Store, der dafür eigens eingerichtet wurde.

Seite 3

Was schenken die Neusser?

Mit 50.000 Studierenden zählt die Fachhochschule für Oekonomie und Management (FOM) zu den größten Hochschulen Europas. Sie hat die Geschenke-Trends analysiert. Jan Kaiser, Geschäftsführer des Handelsverbandes NRW verrät, was bei uns besonders beliebt ist.

Seite 2



In dieser Ausgabe

„Wärme schenken“ – Neuss hat die notleidenden Ukrainer nicht vergessen

Solidarität in Aktion: Der Verein „Neuss Hilft“ hat die Initiative „Wärme schenken – Gemeinsam gegen die Kälte und für Hoffnung in der Ukraine“ gestartet.

Neuss. Seit Kriegsbeginn engagiert sich „Neuss Hilft“ für Menschen in und aus der Ukraine. Die bisherige Hilfe umfasste Lieferungen von Lebensmitteln, Medikamenten, medizinischem Material und Sachspenden. Die Unterstützung erstreckte sich über Mobilisierung von Unterkünften bis zur Betreuung von Geflüchteten im Rhein-Kreis Neuss. Unter dem Motto „Wärme schenken“ mobilisiert das Team von „Neuss Hilft“ nun zu einer groß angelegten Hilfsaktion für die Menschen in der Ukraine. Die Initiative lädt dazu ein, gemeinsam Wärme und Hoffnung zu spenden, indem dringend benötigte Schlafsäcke, Winterjacken, Decken und mehr gesammelt und sowohl in der Ukraine als auch vor Ort im Rhein-Kreis Neuss und in Düsseldorf verteilt werden. Vom 21. bis 23. Dezember, jeweils von 17 bis 21 Uhr, findet im Gare du Neuss, Karl-Arnold-Straße 3-5, dazu das winterliche



Die Aktion „Wärme spenden“ will Not lindern. Die Schirmherrschaft haben Schützenkönig Christoph Heusgen (Mitte hinten) und Iryna Schum, Generalkonsulin der Ukraine (zweite von links), übernommen. Foto: privat

„Rendez-vous Lunaire“ statt. Das deutsch-ukrainische Team ist vor Ort und freut sich auf Unterstützung bei einem köstlichen Glührosé „Lunaire de Nüss“. Zudem präsentieren ukrainische Freundinnen handgefertigte Weihnachtskugeln und Schmuckstücke. Der Erlös kommt Familien in der Ukraine zugute.

Der Wintermarkt bietet außergewöhnliche Produkte und feine Geschenkideen. Der „Gare du Neuss“ serviert Flammkuchen, Bratwurst und Pommes frites. Wechselnde DJs sorgen für gute Stimmung. Die Schirmfrau der Aktion, Iryna Shum, Generalkonsulin der Ukraine, betont die Bedeutung der Solidarität: „Ihre

Solidarität heute ist ein Beitrag zum künftigen Frieden in unserem gemeinsamen Europa.“ S.M. Christoph II. Heusgen, Schützenkönig der Stadt Neuss, ist Co-Schirmherr der Aktion. Bürger, die Sachspenden abgeben möchten, können dies im „Gare du Neuss“ tun: Gebraucht werden gut erhaltene, hygienisch

einwandfreie Schlafsäcke, Isomatten, warme Decken, Winterjacken, Pullover, Thermo-Unterwäsche und mehr. Auch Schenkungen vor Ort im „Gare du Neuss“ sind möglich: Dort kann ein neuer, original verpackter Verpacker Schlafsack, ein wärmendes Thermo-Set oder wärmende Wintersocken erworben werden. Wer helfen will, kann die Aktion ebenfalls durch eine Geldspende vor Ort unterstützen, via PayPal oder Überweisung. Die Spenden sind steuerlich absetzbar.

Am 30. Dezember werden die gesammelten Hilfsgüter kommissioniert, verladen, transportiert und an bedürftige Menschen verteilt. Die Aktion unterstützt lokale Initiativen im Rhein-Kreis Neuss und in Düsseldorf. In der Ukraine konzentriert sich die Hilfe auf die umkämpften Gebiete, die von Krieg, Kälte und Not betroffen sind. Der gemeinnützige Partner Blau-Gelbes Kreuz transportiert die Spenden direkt dorthin. Wer auf andere Art helfen möchte, kann sich unter Tel. 0171/2 22 77 61 oder kontakt@neuss-hilft.de melden. Das Team steht dafür gerne zur Verfügung.

Thomas Broich

Einladung nach New York – Große Ehre für Künstler Amédé Ackermann



Der Fotograf und Künstler Amédé Ackermann reist mit seinen Werken über den großen Teich, um im Geburtshaus seines Idols Edward Hopper auszustellen.

Foto: Amédé Ackermann

Neuss. Der Fotograf und Künstler Amédé Ackermann reist mit seinen Werken über den großen Teich, um im Geburtshaus seines Idols Edward Hopper auszustellen. Bis zum 30. Dezember präsentiert Ackermann, Träger des Neusser Kunstförderpreises 2020, seine Arbeiten in der diesjährigen Herbstausstellung des Edward Hopper House Museum and Study Center in Nyack, Bundesstaat New York. Unter der Leitung von Sabrina Blaichman, Direktorin von Karma, einer Galerie für zeitgenössische Kunst in New York City, zeigt die juriierte Mitglieder-Ausstellung nicht nur die Vielfalt und Kreativität der

Künstler, sondern erforscht auch ein neues Thema: „The Artist's Way“. Dieses Konzept schöpft aus Hoppers eigenen Worten, die die Essenz seiner Kunst betonen: „Originalität liegt nicht in der Methode, sondern ist tiefer in der Persönlichkeit und dem Innenleben des Künstlers verwurzelt.“ Als einziger aus einem anderen Land teilnehmender Künstler öffnet sich für den in Neuss geborenen Fotokünstler ein neues Publikum. Dabei ist diese Ausstellung bereits seine zweite in den USA. Anfang des Jahres stellte er eine seiner Fotografien in der BlackBox Galerie in Portland aus. Doch die jetzige Ausstellung im Edward Hopper House ist

für den jungen Künstler, dem 2020 der Kunstförderpreis der Stadt Neuss verliehen wurde, von besonderer Bedeutung. Die Möglichkeit, im Geburtshaus seines Idols Edward Hopper auszustellen, erfüllt ihn mit großem Stolz und Dankbarkeit. Die präsentierte Fotomontage „Haus in den Dünen 2“ ist Teil von Ackermanns Fotoserie „Realität und Fiktion“. In dieser Serie fotografiert der Künstler Architektur und Landschaften und setzt diese später durch digitale Fotobearbeitung zu einer Collage zusammen. So entstehen fiktive, jedoch realistisch wirkende Fotografien, die beim Betrachter neue Perspektiven provozieren sollen. Die Fotogra-



Eines seiner bekanntesten Werke ist das „Haus in den Dünen“.

Foto: Amédé Ackermann

fien der Gebäude und Landschaften entstehen dabei immer an unterschiedlichen Orten und in verschiedenen Ländern.

Heimanns GmbH
24-Std.-Notdienst-Service
Elektroanlagen aller Art
☎ 01 71 / 526 00 01
www.elektro-heimanns.de

WEIN...dann SEIT 1910
POERTZGEN
Neuss - Furth Str. 61 - T. 02131/58031
im Hof - Zeiten: Mo.-Fr. 10-18, Sa. 10-13 Uhr



Das Schützenfest ist „des Nüssers größte Freud“ wie man hier im Gesicht von Schützenkönig Christoph Heusgen kurz nach dem erfolgreichen Vogelschuss deutlich sieht. Als Ausrichter des Festes bekommt jetzt der ganze Verein den Hermann-von-Hessen-Preis verliehen. Foto: Thomas Broich

Ausgezeichneter Verein

Neuss. Der Hermann-von-Hessen-Preis stellt die höchste Auszeichnung dar, die von der „Vereinigung der Heimatfreunde“ vergeben wird. Mit dieser Auszeichnung werden seit dem Jahr 1990 Personen oder Vereinigungen geehrt, die sich durch uneigennützig, langjährige und mit hohem persönlichem Einsatz ausgeübten Tätigkeiten um Stadt und Landschaft Neuss verdient gemacht haben. Der Vorstand der Heimat-

freunde Neuss freut sich, in diesem Jahr den Neusser Bürgerschützenverein mit dem Hermann-von-Hessen-Preis auszeichnen zu können. Der Verein ist seit 200 Jahren untrennbar in herausragender Weise mit der Stadtgesellschaft und der Geschichte unserer Stadt verbunden. Die Ehrung des Preisträgers findet am heutigen Samstag, 16. Dezember, um 11 Uhr im Pauline Sels-Saal, Romaneum, Brückstraße 1, statt.



Das Technische Hilfswerk will Grundschüler für die Gefahren, die von Feuerwerk ausgehen, sensibilisieren. Foto: THW

„Böller-Unterricht“ für Grundschüler

Die Tradition von Feuerwerkskörpern zum Jahreswechsel ist in vielen Familien fest verankert. Doch um Unfälle und schwerwiegende Verletzungen zu vermeiden, setzt das Technische Hilfswerk (THW) auf Sensibilisierungsveranstaltungen an Grundschulen.

Neuss. Nach einer dreijährigen Pause fand nun erstmals wieder eine Veranstaltung statt, initiiert vom Ortsverband Neuss. Am 5. Dezember besuchten sechs engagierte Einsatzkräfte des THW

die Grundschule, um dort eine umfassende Sensibilisierungsveranstaltung durchzuführen. Das Ziel: Die Schüler der 3. und 4. Klasse sollten über die Gefahren von Feuerwerkskörpern aufgeklärt werden und die THW-Fachleute wollten ihnen verantwortungsbewusstes Verhalten im Umgang mit pyrotechnischen Produkten vermitteln. Die etwa einstündige Unterrichtseinheit bot den zahlreichen jungen Teilnehmern nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praxisnahe Erfahrungen. Anhand von py-

rotechnischen Mitteln und einer Gips-Hand-Attrappe wurden die Gefahren plastisch verdeutlicht. Die Schüler lernten, wie sie geprüfte Feuerwerkskörper erkennen können und erhielten wertvolle Hinweise dazu, wie diese sicher und verantwortungsbewusst angezündet werden. Insgesamt nahmen über hundert Schüler begeistert an der Veranstaltung teil. Die Interaktion mit den THW-Einsatzkräften, die ihre Erfahrungen teilten und den jungen Teilnehmern die Möglichkeit gaben, ihre Fragen zu

stellen, trug zur lebendigen und lehrreichen Atmosphäre bei. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und positive Resonanz seitens der Schulleitung, der Lehrer sowie der Eltern. Die Verantwortlichen betonten die Wichtigkeit solcher Sensibilisierungsmaßnahmen, um das Bewusstsein der Kinder für mögliche Gefahren zu schärfen und sie zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Feuerwerkskörpern zu erziehen. Das THW Neuss möchte jetzt weitere Schulen im Rhein-Kreis

Neuss ermutigen, sich für derartige Sensibilisierungsveranstaltungen zu melden. Die Einsatzkräfte des THW stehen bereit, um auch in anderen Schulen ihr Fachwissen zu teilen und einen Beitrag zur Sicherheit der Kinder im Umgang mit Feuerwerkskörpern zu leisten. Interessierte Grundschulen können sich gerne beim THW Ortsverband Neuss melden, um solche Veranstaltungen zu organisieren und einen Beitrag zur Unfallprävention in der Silvesternacht zu leisten.